

Wm. Klöpper Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Lange Mühren 7, Schließfach 688

Drahtanschrift: Wilklöpper.

Fernruf: Ortsruf 32 14 61; Fernruf 32 14 67.

Postscheckkonto: Hamburg 228.

Bankverbindungen: Norddeutsche Bank, Filiale Hamburg; Landeszentralbank von Hamburg.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 16. März 1840; am 8. Juli 1922 erfolgte die Umgründung in eine Aktiengesellschaft mit Wirkung ab 1. Januar 1922; eingetragen am 17. August 1922.

Zweck: Vertrieb von Textil- und Kurzwaren in Fortführung des von der Firma Wm. Klöpper, Hamburg, seit 1840 betriebenen Geschäftes, das von ihrem damaligen Alleininhaber Heinrich Adolph Klöpper bei der Gründung der Gesellschaft eingebracht wurde. Die Gesellschaft ist außerdem berechtigt, Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben, die Herstellung von Textilwaren aufzunehmen, Grundstücke zu erwerben, sowie sich an anderen Handelsgesellschaften und Unternehmen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen und Interessengemeinschaften einzugehen. Die Gesellschaft hat das Recht, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten.

Vorstand: Kurt Rohde, Hamburg.

Aufsichtsrat: Carl Francke, Berlin, Vorsitz; Dr. Wilhelm Kersten, Rechtsanwalt, Hamburg, stellv. Vorsitz; Erich Blembel, Hamburg; Wilhelm Philippi, Hamburg.

Abschlußprüfer: Herbert Diederich, Wirtschaftsprüfer, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der festgestellte Gewinn wird nach Abzug der Tantieme an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung nicht anders beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Norddeutsche Bank, Hamburg.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde am 16. März 1840 gegründet und am 20. März 1840 handelsgerichtlich eingetragen.

Im Jahre 1878 trat Heinrich David Böhme, bis dahin Prokurist der Firma, als Mitinhaber an die Spitze des Hauses, nachdem der Gründer Friedrich Wilhelm Klöpper sowie seine beiden Söhne Heinrich Adolph Klöpper und Friedrich Wilhelm Klöpper gestorben waren.

1894 trat Heinrich Adolph Klöpper, der Enkel des Gründers, als Mitinhaber in die Firma ein.

1908 wurde die Firma nach dem Tode Heinrich David Böhme's in eine K.-G. umgewandelt, der Firmenname lautete Wm. Klöpper K.-G.

1910 wurde ein 4000 qm großes Grundstück an der Mönckebergstraße angekauft und 1911 darauf das „Klöpperhaus“ errichtet, das 1913 bezugsfertig war.

1922: Am 8. 7. wurde die K.-G. von Alphons Bernhard Hansen, Kurt v. Sydow und Dr. jur. Arnold Wilhelm Kiesselbach gemeinsam mit Heinrich Adolph Klöpper in eine Aktiengesellschaft umgegründet.

1928 starb Heinrich Adolph Klöpper. Seit 1934 führt Carl Francke, der Urenkel des Gründers, den Vorsitz des Aufsichtsrates.

1936 wurde eine Kapitalherabsetzung durchgeführt.

1942 wurde die Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 41 durchgeführt.

Der Krieg und dessen Ausgang stellten die Gesellschaft vor neue Probleme.

Der Export wurde eingestellt. Die Belieferung der Inlandskundschaft konnte nur im Rahmen der geringen verfügbaren Warenmengen erfolgen. Durch den Geschäftsrückgang mußte sich die Gesellschaft räumliche Einschränkungen auferlegen. Die freien Kontorräume sind voll vermietet.

1946 ist eine Besserung der Geschäftslage nicht eingetreten.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Zwei Grundstücke in der Mönckebergstraße und Bugenhagenstraße.

Auf dem Grundstück Mönckebergstraße ist das „Klöpperhaus“ in den Jahren 1911—1913 errichtet worden.

Der Buchwert der Grundstücke und Gebäude beträgt zum 31. 12. 46 rd. RM 2 200 000.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 20 000 000.—. 1924: Umstellung auf RM 2 800 000.— (50:1). 1932: Ermäßigung des Grundkapitals durch Einziehung von RM 280 000.— eigener Aktien auf RM 2 520 000.—. Die H.-V. vom 28. März 1933 hat beschlossen, den aus der am 24. März 1932 beschlossenen Kapitalermäßigung herrührenden Kapitalreservefonds II in Höhe von RM 138 200.— aufzulösen. Der Beschluß ist am 5. April 1933 in das Handelsregister eingetragen worden. Die Gläubiger der Gesellschaft wurden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. Die ao. H.-V. vom 11. Februar 1936 beschloß Herabsetzung um RM 840 000.— auf RM 1 680 000.— durch Zusammenlegung der Aktien 3:2 zum Zwecke der Vornahme von Abschreibungen: 3 Aktien zu RM 1000.— = 2 zu RM 1000.—, 15 Aktien zu RM 100.— = 1 zu RM 1000.—. Laut Beschluß des A.-R. vom 8. Juni 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV v. 12. 6. 41 um 20 % von RM 1 680 000.— auf RM 2 016 000.— mit Wirkung v. 31. Dezember 1941. Der zur Durchführung der Berichtigung erforderliche Betrag in Höhe von RM 336 000.— wurde durch Zuschreibung zu „Bebaute Grundstücke mit Geschäftsgebäuden“ gewonnen. Die durch die Berichtigung zu zahlende Pauschsteuer von RM 33 600.— ist zu Lasten des Gewinns 1941 zurückgestellt worden.

Heutiges Grundkapital: RM 2 016 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Wm. Klöpper.

Notiert in: Hamburg.

Ordn.-Nr.: 62 939.

Stückelung: 2016 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—2016).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
Arbeiter und Angestellte	384	120	100	100

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	98	136	140	—	25	27
niedrigster:	88	136	140	—	25	25
letzter:	95	136	140	140	25	25
Stopkurs:			140 0/0			

	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	34	34	32	31	30	30	30
niedrigster:	25	32	30	30	30	25,5	27
letzter:	34	32	30	31	30	30	28,5

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	6	6+2 ¹	5	5	5	5	0	0	0
		¹ (Bonus)							
Nr. d. Div.-Sch.:	7	8	9	11	12	13	—	—	—

Tag der letzten H.-V.: 31. August 1948.